

Die Erosion des Staates und die Rolle der Eliten und NGOs in Entwicklungsländern und Süd-Ost-Europa

Gruppe F

▶ **ALLGEMEIN**

1. NGOs

2. Eliten

3. Erosion des Staates

▶ **Fallbeispiele**

4. Russland

5. Serbien

6. Ruanda

7. Nigeria

Anzahl von NGOs

- ▶ Aufgrund unklarer Definition gehen Schätzungen auseinander
- ▶ Vereinte Nationen (1996): ~29.000
- ▶ Andere halten eine Zahl von über 50.000 für realistisch

NGOs

▶ Politische NGOs

- versuchen politischen Einfluss zu nehmen

▶ Technische NGOs

- technische Durchführungsorganisationen (z.B. Entwicklungsprojekte, Katastrophenschutz, etc.)

▶ Einfluss auf internationale Organisationen (UN)

NGO-Anteil an ODA (in Österreich)

- ▶ ODA = Official Development Assistance
- ▶ Der Anteil an der ODA, also an den gesamten gemeldeten Ausgaben für öffentliche Entwicklungszusammenarbeit, der von NGOs abgewickelt wird, beträgt rund 5 -7 %
- ▶ Abwicklung von bilateraler Projekt und Programmhilfe des BMaA durch NGOs rund 50%

Übersicht über die österr. ODA

ÖSTERREICH

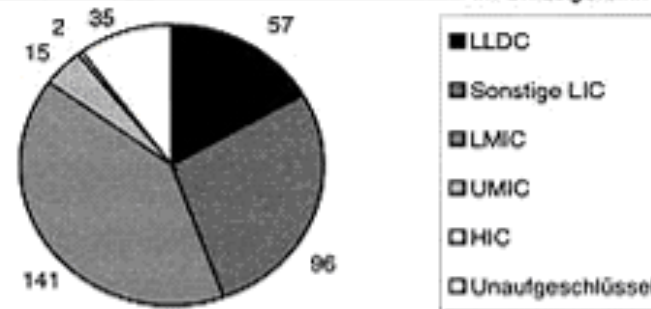
Bilaterale ODA, brutto, Durchschnitt 1997-98, wenn nicht anders angegeben

	1997	1998	Veränderung 1997/98
ODA, netto			
Jeweilige Preise (Mio US-\$)	527	456	-13,6%
Konst. Preise (1997, Mio US-\$)	527	457	-13,3%
Öst. Schilling (Mio)	6 430	5 640	-12,3%
ODA/BSP	0,26%	0,22%	
Bilateral Anteil	58%	64%	
Öffentliche Hilfe, netto (OA)			
Jeweilige Preise (Mio US-\$)	181	191	5,9%

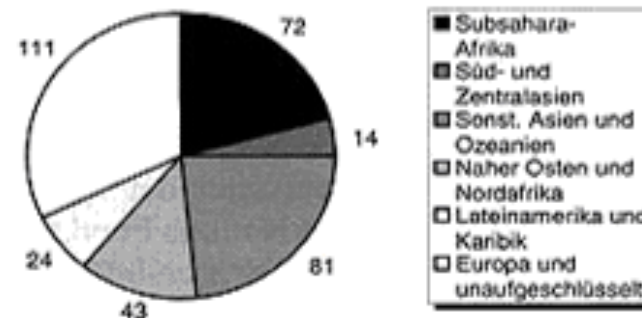
Zehn Hauptempfänger	(Mio US-\$)
1 Polen (OA)	120
2 Indonesien	46
3 Bosnien-Herzegowina	42
4 Ägypten	25
5 China	18
6 Türkei	13
7 Uganda	12
8 Philippinen	12
9 Bundesrep. Jugoslawien	10
10 Iran	7

Nach Einkommensgruppe (Mio US-\$)

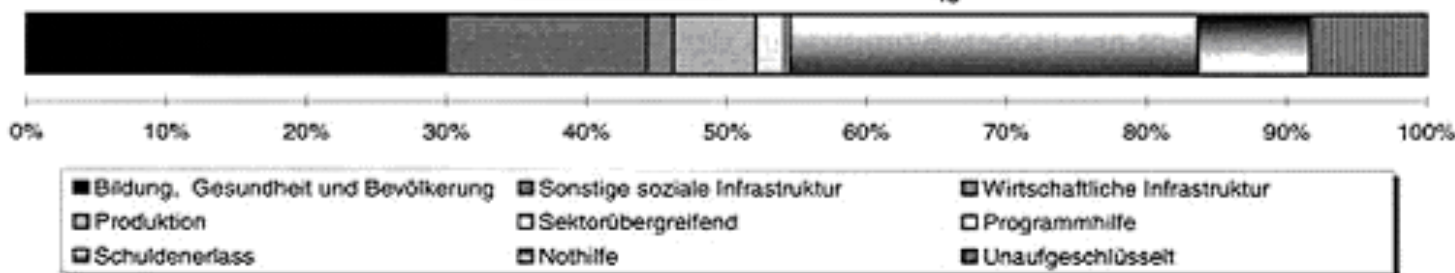
Im Uhrzeigersinn



Nach Regionen (Mio US-\$)

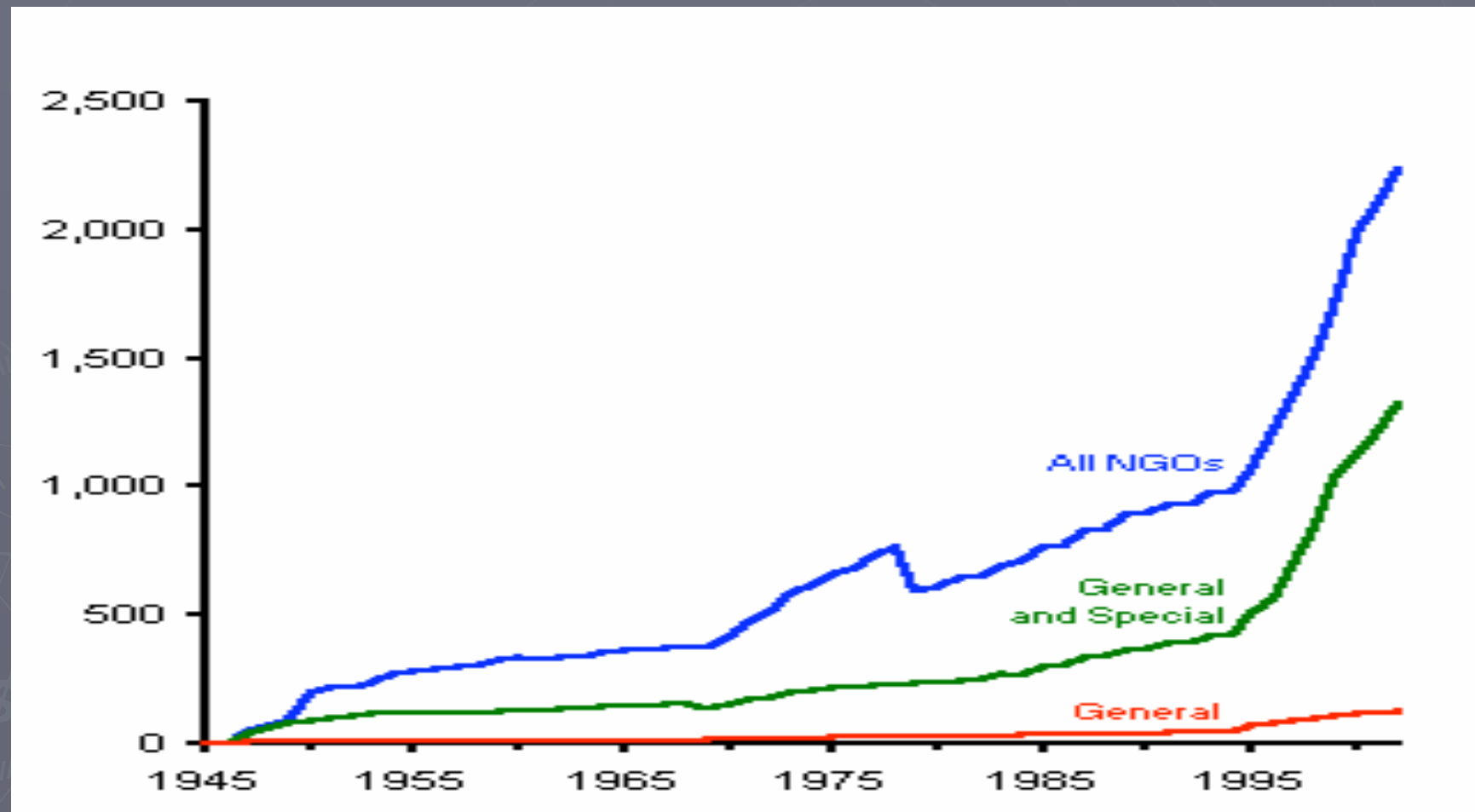


Nach Sektoren



Quelle: OECD.

The Growth in the Number of ECOSOC NGOs



Quelle: <http://www.staff.city.ac.uk/p.willetts/NGOS/NGO-GRPH.HTM#graph>

Eliten

- ▶ **Begriffsdefinition:** schwierig, manchmal synonym verwendet mit herrschender Klasse, starke Wert- und Ideologiebesetzung des Begriffs

Eliten

▶ Denkschulen:

■ **Klassische:**

- ▶ Betonung Dualismus/ Dichotomie: Trennung der Gesellschaften in zwei Segmente: kleine führende (=Elite) und große geführte Schicht/ Klasse(=Masse/Unterschicht);
- ▶ Leitung mehr oder weniger gesetzlich, mehr oder weniger willkürlich oder gewaltsam;
- ▶ Herkunft hohe Relevanz

Eliten

- **Funktionseliten:**

- ▶ pluralistisch, keine homogene Elite, viele parallele konkurrierende Teileliten (Wirtschaft, Politik, Wissenschaft...),
- ▶ keine Dominanz einer einzelnen über eine andere
- ▶ Zugang nicht mehr über die Herkunft, sondern über das Leistungsprinzip

Eliten

▶ 3 Elitetypen (Mannheim):

- politische und organisierende Elite: Verwaltung, Politik und Militär: „Integration der verschiedenen Willensrichtungen“
- intellektuelle und künstlerische Elite
- moralische und religiöse Eliten: Aufgabe „die seelischen Energien zu vergeistigen“

Pareto: Elite = Klasse von Menschen die aus denjenigen gebildet wird, die in ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich die höchsten Leistungen erbringen.

Eliten

► Kritik:

- Gleichrangigkeit von verschiedenen Funktionseliten?
- → strategischen Elite (Keller): Konzentration auf jene Elite, die mit ihren Entscheidungen die Gesellschaft als Ganzes betreffen (≠ Schönheitskönigin)
- Chancengleichheit durch Leistungsidee? – Zirkulation?
(= Rekrutieren aus unteren Segmenten, Mitglieder der Eliten steigen in untere Segmente ab)
→ **Eliten und Klassenstrukturen**

Eliten

▶ Elitenrekrutierung und Klassenstrukturen

- Realita (5 führende IL): „hoch selektive soziale Rekrutierung zu beobachten“ - vornehmlich aus Bürgertum
- **Abschlüsse von Elitebildungseinrichtungen entscheiden weltweit über den Zugang zu Spitzenpositionen in Wirtschaft, Verwaltung, Politik, Justiz und Wissenschaft.**

Eliten

▶ „Eliteschmieden“

■ USA:

- ▶ Ca. 50 000 US\$/Jahr (z.B. Yale, Harvard), über der Höhe eines durchschnittlichen Familieneinkommens
- ▶ Admissions Committees: nur wenn AspirantIn einen Gewinn für die Hochschule bedeutet

■ Großbritannien:

- ▶ 19.100 Pfund Eliteschulen - Schulkosten = knapp unter dem jährlichen Durchschnittseinkommen (20.000 Pfund) → Jahreseinkommen der Eltern normal 2-3faches Durchschnittseinkommen

Eliten

- Frankreich:
 - ▶ nur ca. ein Fünftel der Studierenden (Grandes Écoles) aus der Arbeiterschicht, > über 80% der Studierenden aus dem Bürgertum, Tendenz steigend
 - ▶ Absolventen der Grandes Écoles drei von vier der zentralen Ministerien des Kabinetts Raffarin (typische politische Kadenschmieden: ENA und École Polytechnique)
- Japan
 - ▶ konzentriert auf Todai (staatliche Kaiserliche Uni von Tokio)
 - ▶ Kriterien v.a. Einstufungstests und Schullaufbahn seit dem Kindergarten
- Deutschland und Österreich:
 - ▶ noch keine Elitebildungseinrichtungen
 - ▶ viel geringere soziale Selektion

Lokale Eliten

- ▶ Machtbereich ist räumlich begrenzt
- ▶ Macht nicht in jedem Fall offiziell vom Staat übertragen
- ▶ Machtausübung meist auf parastaatlicher Ebene

Lokale Eliten

▶ Bsp Südosteuropa:

- nicht unbedingt durch höhere Bildung an der Macht
- besondere Relevanz von Clansstrukturen
- Bildungsexpansion: Bildung gewinnt an Bedeutung
- lange Zeit (kommunistisches Regime) „ideologisch geeinten Eliten“ - Fehlen von konkurrierenden Elitegruppierungen

Lokale Eliten

- zunehmend technokratische Strömung und Aufspaltung der ideologisch geeinten Elite
 - ▶ z.B. Rumänien oder Bulgarien "unvollständig vereinte Eliten" = ausgeprägte nationalistische oder ideologische Grundpositionen, teilweise nicht zu einem demokratischen Konsens fähig
 - ▶ z.B. Albanien und Bulgarien "entzweite Eliten" (Mitte 90er), nichtdemokratische, zum Teil auch gewaltsame Mittel der politischen Auseinandersetzung
 - ▶ z.B. ehemaligen Jugoslawien und einige Nachfolgestaaten "tödlich verfeindete Eliten", intensive gewalttätige Auseinandersetzungen

Lokale Eliten

- beachtliche Zirkulation der Eliten
- bisher kleiner Teil marginalisierte Intelligenz, Großteil kommunistischem System nahe stehender Personen
- zunehmendes Vordringen der Wirtschaftselite

Lokale Eliten

▶ Bsp Afrika:

- Abzweigungen von Geldern durch Korruption
- ("looted and stashed away in foreign countries") - von geschätzten 400 Mrd. US\$ in Afrika kommen rund 100 Mrd. US\$ aus Nigeria

Korruption gilt inzwischen weltweit als ein Hauptgrund für die langsame Entwicklung der ärmsten Länder.

Kritische Elitentheorie

▶ Kritische Elitentheorie (Bourdieu, Mills) - Wirtschaftselite

- Besondere Rolle der Wirtschaftselite –
Dominierung anderer Teileliten:
„Konzernvertreter“ als die „wahren Inhaber der
Macht“

Erosion des Staates

▶ **Territorialer Staatszerfall:**

- Teile des Staatsgebiets unterliegen nicht mehr dem Gewaltmonopol/der Kontrolle des Staates.

▶ **Implosion von Staatseinrichtungen:**

- staatliche Einrichtungen können aufgrund von Einsparungsmaßnahmen oder einer stark klientelistisch agierenden oder massiv korrupten Bürokratie ihre Aufgaben nur mehr sehr eingeschränkt oder überhaupt nicht mehr wahrnehmen.

▶ **Schleichende Erosion staatlicher Autorität:**

mangelnden Erfolg bei der Bindung der Staatsbevölkerung an den Staat durch Inkorporierung möglichst aller Bevölkerungsschichten führt zu Legitimitätsverlusten und erleichtert so Mobilisierung gegen den Staat entlang sozialer, religiöser und ethnischer Trennlinien

FALLBEISPIEL: Russland



▶ NGOs:

- Zivilgesellschaft existiert und entwickelt sich
- Gesellschaftlich nicht so verankert
- Staatlich viele Schranken
- Instrumentalisierung, Verbote und Verfolgung regierungskritischer NGOs, Festnahmen, behördliche Barrieren

FALLBEISPIEL: Russland

► Reform des Verwaltungsapparates:

- Vertrauen in die Behörden ist bei der Bevölkerung niedrig: Korruption
- Ämter seit nach der Wende schwerer zu kontrollieren
- Teilweise schlechte Ausbildung der Staatsdiener
- Ressourcenknappheit in den staatlichen Institutionen
- Beamtenzahl stieg in den letzten Jahren weiter
- Institutionen zur Verwaltung einer Marktwirtschaft nicht vorhanden

FAZIT: Der russische Staat ist durchaus präsent, aber große Probleme mit Korruption.

FALLBEISPIEL: Russland

► Korruption:

- In allen Transformationsländern deutlicher Anstieg nach der Wende
- Verringerung staatlicher und gesellschaftlicher Kontrolle über Bürokratie
- Aktive Politik gegen „state capture“ (=Wirtschaftstreibende beeinflussen Entscheidungen in Machtorganen, zB.: Parlament, Zentralbank) Weltbankstudie: Russland mittlerer Rang

FALLBEISPIEL: Russland

- „Business Capture“ (=Firmen oder Vertreter der Staatsmacht eignen sich durch Korrumpierung von Beamten erfolgreiche Unternehmungen an.)
„die unternehmerischen Tätigkeiten von Staatsdienern sind in Russland zu einem normalen Phänomen geworden“
- Korruption besonders hoch in:
Hochschulwesen, Verkehrspolizei, Gerichten, Gesundheitswesen

FALLBEISPIEL: Russland

▶ Yukos Affäre:

- Sehr mächtiger Ölkonzern
- Sommer 2003: 3 führende Personen festgenommen, ua. Reichster Mann Russlands (Michail Chodorowski)
- Vorwurf Steuerhinterziehung etc.
- 31.05.05 zu 9 Jahren Haft verurteilt
- Förderlizenzen aberkannt, sehr hohe Steuernachzahlungen
- Viel Kritik von Europarat und amnesty international: Vorwurf: Festnahme als Strafaktion für Unterstützung oppositioneller Parteien
- Gegenargumentation: Zurückdrängung korrupter Wirtschaftseliten

FALLBEISPIEL: Serbien

- ▶ Neue Kriege – Kriege der Eliten?
- ▶ Milosevic
 - Netzwerke
 - Verknüpfung der Eliten
ineinander



*Copyright 2002
Reuters Limited*

FALLBEISPIEL: Ruanda



- ▶ **Rolle der Eliten**
- ▶ Ende der 50er:
- ▶ Dekolonisation
- ▶ Machtantrittes Kigeri V (1959)
- ▶ Belgische Unterstützung der Hutu-Partei PARMEHUTU.
- ▶ 1985: Bildung Ruandische Patriotische Front (RPF)
- ▶ 1. Oktober 1990: RPF dringt in Ruanda ein und entfacht Bürgerkrieg.
- ▶ 1993: Verträge von Arusha

FALLBEISPIEL: Ruanda

▶ Völkermord:

- 6. April 1994:
Flugzeugabsturz von Staatspräsident Habyarimana und Beginn des Genozids von Hutu-Extremisten
- 7. April 1994:
Einheiten der Rebellenarmee RPF exekutieren innerhalb von 100 Tagen mind. 800.000 Tutsi und moderate Hutu

FALLBEISPIEL: Ruanda

► Folgen:

- Kriegsverbrechertribunal in Arusha für Prozesse gegen politische Elite (seit 1995)
- traditionelle Dorfgerichtsbarkeit (seit 1999)
- Zurückhaltende Internationale Reaktionen

FALLBEISPIEL: Ruanda

- ▶ Flüchtlingsströme und die Rolle der NGOs:
 - 10 Millionen flüchten in Nachbarländer
 - Konkurrenzsituation NGOs
 - Provisorische Auffanglager, Seuchen
 - Génocidaires kontrollieren Flüchtlingslager und führen Angriffe fort

FALLBEISPIEL: Ruanda

- Camps als Rekrutierungslager für erneuten Umsturzversuch durch die Völkermörder
- Génocidaires von den NGOs versorgt
- UNO organisiert Rückführung
- Gelder gingen verloren
- Verunsicherung der Geberorganisationen und NGOs

FALLBEISPIEL: Nigeria



- ▶ **Einwohner:** 133 Mio Einwohner
- ▶ **Staatsfläche:** 923.764 km²
- ▶ **Staatsform:** seit 1999 Demokratie unter Olusegun Obasanjo
- ▶ **BIP:** 300\$ pc
- ▶ **Anteil aus Ölexporten am BIP:** rund 80%
- ▶ **Anteil von Erdöl und Erdgas an Exporten:** 98,1% (von 16,9 Mrd \$)
- ▶ **Corruption Perception Index:** traditionell sehr schlechte Werte
- ▶ Ölförderung seit den 50ern:
- ▶ SPDC = operating company (Shell) eines Joint Ventures zwischen Shell, Elf, Agip und Nigeria National Petroleum Company

FALLBEISPIEL: Nigeria

- ▶ Lokale Elite –TNCs - NGOs
- ▶ **Beispiel 90er, Niger Delta**
- ▶ Regime 2. Haelfte der 90er
- ▶ Militärregierung unter General Sani Abacha: 1995-98
- ▶ Öl:
- ▶ Niger-Delta ölreichste Region, urspr. rund 7 Mio. Einwohner, davon in Ogoni Province rund 500,000
- ▶ 1987: Regelung: 1,5% vom Ölumsatz zurück in die Region – scheitert an Korruption
- ▶ Soziale Situation und Umweltzustand verschlechterten sich extrem

FALLBEISPIEL: Nigeria

- ▶ Movement for the Survival of Ogoni People MOSOP (*1990) – lokale NGO, Führer: Ken SARO-WIWA
- ▶ 1993: friedliche Massendemonstration
- ▶ mehr Militärpräsenz
- ▶ Streikaktionen, Sabotage etc.
- ▶ Gründung von OMPADEC um 3% zurückfließen zu lassen scheiterte an Korruption

FALLBEISPIEL: Nigeria

- ▶ weitere Proteste
- ▶ 1995: Hinrichtung von Ken SARO-WIWA und acht weiteren Ogoni Führern
- ▶ Greenpeace, Friends of the Earth, Amnesty International, Human Rights Watch, andere internationale NGOS und Kirchen protestieren gegen die Ausbeutung der Ogoni, die nigerianische Regierung und Shell ("shareholder activism")
- ▶ Shell gibt Kooperation mit Militäregierung zu: Anforderung von Militär, Lieferung von Waffen und Zahlungen, führt obligatorische Umweltverträglichkeitsstudien ein, beginnt mit Sozialprogrammen im Niger-Delta, verpflichtet sich Gasverbrennung bis 2008 massiv zu reduzieren

FALLBEISPIEL: Nigeria

▶ Zukunftsansichten:

- Olusegun OBASANJO, lange Aktivist für Transparency International, mehrere Jahre Gefängnisstrafe unter Abacha
- 2000: Nigeria erlegt Shell 26 Millionen Pfund Strafzahlung auf für Ölkontaminierung der Umwelt
- Rückgabe von Teilen der rund 2,2 Mrd \$ Abzweigungen durch den Abacha-Clan

Euro-Millionäre in den neuen EU-Ländern

Die meisten Ost-Zampanosommen aus Polen, Tschechien und Ungarn

Name	Land	Vermögen	Branche	Karriere
Jan Kulczyk	Polen	2,7 Mrd. €	Investor	Privatisierungsdeals: Bei den Privatisierungen hatte er den größten Fleischverkauf zwanzig Prozent aller Autos und ein Viertel aller Versicherungen Polens.
Ryszard Krauze	Polen	300 Mio. €	Software	High Tech aus dem Osten: Mit Großaufträgen von Staatsbetrieben für seine High-Tech-Firma Prokom brachte er es zum größten Software-Unternehmer Osteuropas.
Andrej Babiš	Tschechien	500 Mio. €	Chemie	Vergoldete Politikontakte: Bei der Globalisierung der tschechischen Chemieunternehmen botzte er mit Politikontakten die Bewerber aus dem Ausland aus.
Martin Kratochvíl	Tschechien	90 Mio. €	Medien	Musik im Blut: Der einstige Jazzpianist ist Gründer des osteuropäischen Medienkonzerns Bonton mit Filmproduktion und Radiosendern.
Jana Procházková	Tschechien	k. A.	Reisen, Spielzeug	Spielertisch reich: Als Vertreterin der jungen Unternehmergeneration wurde sie mit Importspielzeug und dem Reisekonzern Global Express reichste Frau Tschechiens.
Gábor Várszegi	Ungarn	160 Mio. €	Handel	Karl Wlaschek aus Ungarn: Als Musiker hat er angefangen, jetzt gehört ihm der Handelskonzern Fototex (Heimelektronik, Möbel, Glas- und Kristallwaren).
Sándor Csányi	Ungarn	120 Mio. €	Banken, Landwirtschaft	Kredite, Rinder und Wein: Der einstige Finanz- und Agrarbankier botzte sein Know-how gewinnbringend und ist heute Bankier, Viehzüchter und Weinbauer.
Sándor Demján	Ungarn	k. A.	Immobilien	Schöner wohnen: Wo einst kommunistische Wohnkasernen standen, errichtet er moderne Wohnanlagen nebst Einkaufszentren amerikanischen Stils.
Bronisław Lubys	Ungarn	150 Mio. €	Industrie	Staatsmann a. D.: Der einstige Regierungschef Citaneos ist Miteigentümer der Chemiefirma Achema und des Schiffveredlungsunternehmens Klasco.
Aadu Luukas	Estland	180 Mio. €	Öl	Holland-Connection: Von Estlands Hauptstadt Tallinn aus steuert er eine estnisch-holländische Firma für Transport und Lagerung von Öl und Ölprodukten.

Rang	Firma	Vergütung pro Vorstand in Euro	Zuwachs der Vergütung gegenüber dem Vorjahr in Prozent	Zuwachs der Dividende gegenüber dem Vorjahr in Prozent
1	Deutsche Bank	6.690.000,-	58,50	15,4
2	E.ON	4.369.000,-	108,04	14,3
3	DaimlerChrysler	4.298.000,-*	?	0
4	SAP	3.759.000,-	2,22	33,3
5	RWE	2.524.000,-	45,62	0
6	Siemens	2.400.000,-	20	10
7	Schering	2.197.000,-	-0,82	0
8	Infineon	2.008.000,-	32,23	0
9	Metro	2.000.000,-	?	0
10	Deutsche Telekom	1.880.000,-	3,86	0
11	BASF	1.803.000,-	5,53	0
12	BMW	1.783.000,-	3,70	11,5
13	VW	1.765.000,-	?	-19,2
14	Linde AG	1.730.000,-	0,53	0
15	Henkel	1.664.000,-	21,94	7,1
16	TUI	1.552.000,-	11,82	0
17	Deutsche Post	1.325.000,-	?	10
18	ThyssenKrupp	1.325.000,-	57,53	25
19	HypoVBank	1.299.000,-	17,92	0
20	Adidas	1.261.000,-	?	0
21	Bayer	1.169.000,-	-11,20	-44,4
22	Commerzbank	1.022.000,-	-19,11	-100
23	Continental	961.000,-	?	28,9
24	MAN	714.000,-	26,96	25
25	Lufthansa	530.000,-	?	-100

* Dieser Betrag ist in Wirklichkeit um einiges höher, weil die Vorstände von DaimlerChrysler zusätzlich noch weitere, leistungsbezogene Prämienzahlungen erhielten (=»Performance Based Awards«), deren Wert von DaimlerChrysler aber nicht veröffentlicht wird.